

344

WIENER RATHHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischen.
22. Jahrg. Wien, Freitag, 23. August 1912.

70 Geburtstag. Heute feiert der bekannte Edelsteingraveur Wilhelm Nowak in voller Rüstigkeit seinen 70. Geburtstag.

Teilnahme der Wiener Bürgervereinigung am Eucharistischen Kongreß. Die Wiener Bürgervereinigung wird bei der Prozession eine eigene Gruppe bilden. Die Mitglieder werden dringendst aufgefordert, sich zahlreich zu beteiligen und ihre Teilnahme bis längstens 28. August beim Vereinspräsidenten kais. Rat Franz Weidinger 7. Bezirk Hermannsgasse 24 unter genauer Angabe des Namens und der Adresse mittels Korrespondenzkarte anzumelden. Die Verständigung über den Aufstellungsart wird nach erfolgter Anmeldung unter Anschluß des Teilnehmer-Abzeichens für welches 50 h zu entrichten ~~sind~~ sein werden, erfolgen.

Spende. Redakteur Dr. Goldfeld hat namens der Frau Direktor Altmann 200 K als Ergebnis einer Sammlung unter den Passagieren der Eröffnungsfahrt der Canadian Pacific Aussichtswagen für arme Blinde dem Bürgermeister übermittelt.

Hilfsschulen für schwachbefähigte Kinder. Die einzige in Wien von der Gemeinde errichtete und vorläufig erhaltene Hilfsschule für schwachbefähigte, schulpflichtige Kinder an der allgemeinen Volksschule im 18. Bezirk, Anastasius Grüngasse 10, genügt mit ihren 9 Abteilungen keineswegs für die große Zahl jener schulpflichtigen Kinder, die geistig minder befähigt aber doch bildungsfähig den Unterricht an einer Hilfsschule benötigen würden und die derzeit in den allgemeinen Volksschulen untergebracht, hier den Unterricht der normalen Kinder hemmen ohne selbst einen Unterrichtserfolg zu zeigen. Bei einer amtlichen Erhebung wurde die Zahl der in den drei untersten Volksschulklassen Wiens vorhandenen schwachsinnigen Kinder mit 937 erhoben zu welchen noch die in der bestehenden Hilfsschule in Währing untergebrachten 153 Kinder kommen. Der Stadtrat faßte in seiner letzten Sitzung nach einem Berichte des StR. Tomola folgende Beschlüsse: 1. Die Gemeinde Wien gibt die Zustimmung, daß mit Beginn des Schuljahres 1912/13 an nachbezeichneten Schulen Hilfsschulen für schwachbefähigte Kinder errichtet werden: an der Mädchen-Volksschule 2. Bez. Novaragasse 10 (für den 1.

Bezirk), an der Knabenvolksschule 10. Bez. Thavonatgasse 20 (für den 4., 5., 10. und 11. Bezirk), an der Knaben-Volksschule 14. Bez. Kauergasse 3 (für den 6., 7., 12. bis 15. Bezirk), an der Mädchen-Volksschule 16. Bezirk Landsteingasse 4 (für den 8., 16. und 17. Bezirk), an der Knabenvolksschule 20. Bez. Wintergasse (für den 20. Bezirk), an der Mädchen-Volksschule 21. Bez. Kaiserin Elisabethgasse 33 (für den 21. Bezirk). Die schon bestehende Hilfsschule 18. Bezirk Anastasius Grüngasse 10 hat für den 9. und 18. sowie 19. Bezirk zu verbleiben. 2. Jede der neu zu errichtenden Hilfsschulen hätte im Schuljahre 1912/13 mit der 1. Abteilung zu beginnen und wäre nach und nach auf 4 Abteilungen zu erweitern. 3. Die Gemeinde Wien bestreitet vorläufig bis zur gesetzlichen Regelung des Hilfsschulwesens unter dem Vorbehalte des Rückersatzes von dem seinerzeit zur Tragung ^{dieses} Aufwandes Verpflichteten die Kosten der Hilfsschulen. 4. An den n.-ö. Landtag ist eine Petition wegen endlicher gesetzlicher Regelung des Hilfsschulwesens zu richten. 5. Die vom k.k. Bezirksschulrate zum Beschlusse erhobenen allgemeinen Anträge der k.k. Bezirksschulinspektoren bezüglich der zu errichtenden Hilfsschulen werden zur Kenntnis genommen. 6. Die für das Schuljahr 1912/13 mit 52.840 K veranschlagten Kosten (sachlicher und persönlicher Mehraufwand) für die zu errichtenden sechs Hilfsschulabteilungen werden genehmigt.

Fahrtbegünstigung. Nach einem Berichte des StR. Schreiner beschloß der Stadtrat den Zöglingen der städtischen Waisenhäuser 2, 3, 4 und 6/7 sowie den Pflinglingen der städtischen Kinderübernahmestelle zum Besuch des Strandbades Gänsehüfel an Vormittagen die Fahrt auf der städtischen Straßenbahn zwischen dem Anstaltsgebäude und dem Gänsehüfel zum ermäßigten Preis von 10 Hellern für Hin- und Rückfahrt zu gewähren.

Ernennungen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VB. Hoß die städtischen Anhilfsdiener Thomas Dostal, Franz Diestel, Ferdinand Frühwirth und Leopold Schachinger zu Amtsdienern 2. Bezugsklasse ernannt.

Bedienstetenwohnhaus im 13. Bezirk. Das von StR. Schreiner vorgelegte Projekt für die Errichtung von Wohnhäusern für Bedienstete und Arbeiter der städtischen Straßenbahnen im 13. Bezirk an der Fenzlgasse wurde vom Stadtrate mit den Kosten von 558.000 K genehmigt.